

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Stadtwerke Neuwied GmbH		
Straße	Hafenstr. 90		
PLZ, Ort	56564 Neuwied		
Telefon	0 26 31/85 22-13	Fax	0 26 31/85 15 73
E-Mail	ausschreibungen@swn-neuwied.de	Internet	http://swn-neuwied.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	20-2024
---------------	-------------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - in Textform
 - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[56589 Niederbreitbach](#)
[Anschluss der VGW Rengsdorf-Waldbreitbach in Bürder](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Tief- und Rohrbauarbeiten

Tiefbauarbeiten:

Ca. 410 m³ Aushub und Verfüllung für Leitungsgräben und Montagegruben.
 Ca. 230 m Verlegung von Schutzrohren für SK
 Ca. 50 m Verlegung von Schutzrohren für Elt
 Herstellung einer Frostschuttschicht zur Errichtung der DM-Station

Rohrbauarbeiten:

Ca. 220 lfdm.

Muffendruckrohre aus duktilem Gusseisen nach DIN EN 545 mit formschlüssiger BLS® Steckmuffen-Verbindung, inkl. BLS Schubsicherung bestehend aus Verriegelungssegmenten, Schweißraupe am Einsteckende und Sicherungskammer, TYTON®-Dichtung nach DIN 28 603 aus EPDM und DVGW-Baumusterprüfzertifikat nach GW 337 (Kennzeichnung des zulässigen PFA nach FGR/EADIPS Norm 75) liefern und nach Herstellerangaben verlegen. Einschließlich Lieferung aller benötigten Materialien und Hilfsmittel, sowie Erbringung aller Nebenleistungen.

Leitungslänge: 6,00 m

DN: 150

PFA: 75

Außen: Zinküberzug (200 g/m²) mit Zementmörtel-Umhüllung (Duktus-ZMU) nach DIN EN 15542

Innen: Zementmörtel-Auskleidung auf Basis HOZ Verbindungsschutz:

ZMU-Schutzmanschette ca. 180 m

PE-Schrumpfmateriale ca. 50 m (Wiese-/ Bachbereich) BLS-Rohre DN 150

Ca. 30 lfdm. Druckrohre PE 100, SDR 17, DA 110

Rohrbauarbeiten in der DM-Stat., Einbau von Formteilen und Armaturen

Hinweise:

Für die Auftragsvergabe kommen nur solche Bieter in Betracht, die nachweislich entsprechende Arbeiten in diesem Umfang durchgeführt haben und mit Sicherheit in der Lage sind, die im Angebot festgelegten Ausführungsfristen einzuhalten. Für die Rohrverlegearbeiten ist eine gültige DVGW Bescheinigung nach den DVGW Qualifikationskriterien für Gruppe W2 ge (Gusseisen) und Wasserkonzession erforderlich. Die Druckstufe beträgt im Erneuerungsbereich PN 25.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 24.06.2024

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 25.10.2024

weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E54467228>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 30.04.2024 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 21.06.2024

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E54467228>

Anschrift für schriftliche Angebote [Vergabestelle, siehe oben](#)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 30.04.2024 um 09:00 Uhr

Ort

[Stadtwerke Neuwied GmbH, Hafestraße 90, 56564 Neuwied, OE 103 Ausschreibungen im Büro 1.1.35.](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

[Keine](#)

t) geforderte Sicherheiten

[Gemäß Formblatt 214 und den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen der allgemeinen Vergabeunterlagen.](#)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

[Gemäß Formblatt 214 und den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen der allgemeinen Vergabeunterlagen.](#)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

[Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter inklusive Kontaktdaten.](#)

w) Beurteilung der Eignung

[Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. \(Präqualifikationsverzeichnis\). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.](#)

[Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. \(Präqualifikationsverzeichnis\) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen \(auch die der Nachunternehmen\) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.](#)

[Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
<https://www.subreport.de/E54467228>](#)

[Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:](#)

[Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden von einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Deckungssumme muss für Personenschäden mindestens 2.000.000 EUR je Versicherungsfall jeweils 1-](#)

oder 2-fach pro Versicherungsjahr sowie für Sach- und Vermögensschäden mindestens 250.000 EUR je Versicherungsfall jeweils 1- oder 2-fach pro Versicherungsjahr betragen.

Der Bieter hat mit seinem Angebot den Nachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung zu erbringen. Bietergemeinschaften haben dem Angebot den entsprechenden Nachweis für jedes Mitglied beizufügen. Zulässig ist eine Bestätigung der Versicherung, dass eine den vorgenannten Anforderungen entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung im Falle der Auftragserteilung gegeben ist.

Bieter müssen mit Angebotsabgabe die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) nachweisen.

Zur Erbringung der Leistung der Versorgungsleitungen eine gültige DVGW-Zertifizierung in der jeweiligen Gruppe W 2 ge (Gusseisen) und eine Wasserkonzession erforderlich. Die Druckstufe beträgt im Erneuerungsbereich PN 25. Diese ist auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers beizubringen.

Dem Bieter bleibt nachgelassen, eine Zertifizierung, die mit der geforderten Zertifizierung gleichwertig ist, nachzuweisen.

Für den Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Nachweis über die jeweilige Zertifizierung für die Bietergemeinschaft beizubringen.

Der Bauleiter des Auftragnehmers (AN) hat auf Verlangen vor Baubeginn dem verantwortlichen Baubeauftragten des zuständigen Auftraggebers (AG) die RSA - Bescheinigung (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) vorzulegen.

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmern ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmern auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmern benennen.

Sonstiger Nachweis:

Der Auftraggeber wendet die Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen Rheinland-Pfalz" in der jeweils geltenden Fassung an.

Der Auftraggeber wendet die Regelungen des "Landesgesetz zur Gewährleistung von Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (LTTG)" in der jeweils geltenden Fassung an. Wir weisen darauf hin, dass die Verpflichtungserklärung, Erklärung 1 für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer- Entsendegesetz (AEntG) erfasst werden nach § 4 Abs. 1 LTTG, bzw. die Erklärung 3 nach § 4 Abs. 2 LTTG, ab einem geschätzten Auftragswert von 20 000 Euro netto eingereicht werden muss und sich nur auf Auftragnehmer (außer Auszubildende) bezieht, die zur Erbringung der Leistung in der Bundesrepublik Deutschland eingesetzt werden. Bei der Beauftragung von Nachunternehmern oder dem Einsatz von Arbeitnehmern eines Verleihers ist die Verpflichtungserklärung, der Vergabestelle vorzulegen, wenn das Auftragsvolumen des Nachunternehmers oder Verleihers mindestens 10 000 Euro netto beträgt.

Zusätzliche Angaben zu den Zuschlagskriterien:

Bevorzugungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX

Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung herangezogene Preis

- a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H.,
- b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben mit einem Abschlag von 10 v. H. berücksichtigt.

Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben.

Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen.

Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Berücksichtigung von Unternehmen m. Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen.

Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabepflichtstelle bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz,
Willy - Brandt - Platz 3, 54290 Trier.

Kontakt: Vergabepflichtstelle@add.rlp.de

Anwendung der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch
Vergabepflichtstellen vom 26. Februar 2021, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt
für das Land Rheinland-Pfalz vom 2. März 2021, S. 123 ff.; im folgenden NachprüfVO Rh-Pf).
Nachprüfungsstelle: Vergabepflichtstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau,
Stiftstraße 9, 55116 Mainz

Kontakt: vergabepflichtstelle@mwwlw.rlp.de